



Industrieroboter bei Audi: Die Vernetzung der Maschinen stellt Betriebe und Beschäftigte vor neue Herausforderungen.

Fotos: Werner Bachmeier

Industrie 4.0 mitgestalten!

PROJEKT MIT CHANCEN UND RISIKEN

Industrie 4.0: Die vierte industrielle Revolution wird die Arbeitswelt erheblich verändern. Nach der Einführung der Dampfmaschine, dann der Fließbandproduktion und schließlich der flächendeckenden Verbreitung der elektronischen Datenverarbeitung, geht es jetzt um die Vernetzung von Produktion und Informationstechnik.

Auf einer zweitägigen Fachkonferenz Mitte November in Fürth beschäftigten sich rund 140 Betriebsräte mit den Herausforderungen durch den technologischen Wandel. Bezirksleiter Jürgen Wechsler: »Wir müssen das Neue an diesem Zukunftsprojekt identifizieren, die Reichweite der Veränderung abschätzen und die möglichen Folgen – Chancen wie Risiken – in einem breiten gemeinsamen Dialog ausloten.«

Auf der gemeinsamen Konferenz der Betriebsräteakademie Bayern und der IG Metall Bayern referierten unter anderem Vertreter von Bosch, Siemens, Schaeffler, Audi sowie Expertinnen und Experten aus der Wissenschaft. Für die 140 Betriebsrätinnen und

Betriebsräte aus ganz Bayern stand neben den Informationen über die neuesten Entwicklungen bei Industrie 4.0 die Frage im Mittelpunkt, was die vierte industrielle Revolution für die Beschäftigten bedeutet.

Auch wenn umfangreiche Erfahrungen mit der vernetzten Fabrik noch fehlen, wurde klar: Die Gestaltungsspielräume für die Kollegen können größer werden. Denn die zentrale, hierarchische Betriebsorganisation hat in der neuen »Cyber-Fabrik« ausgedient. Für die Mitarbeiter entstehen neue Handlungsfelder, neue Verantwortlichkeiten. Auch die fachlichen Voraussetzungen werden sich entscheidend verändern. Die Arbeit kann besser, interessanter

und verantwortungsvoller werden, sie wird sich mehr in Richtung Problemlösung verlagern.

Das bedeutet: Neue Kompetenzen im Arbeitsalltag sind gefragt. Jürgen Wechsler: »Wir

brauchen weitgehende Weiterbildungsmöglichkeiten. Deshalb will die IG Metall in der kommenden Tarifrunde einen Tarifvertrag zur Bildungsteilzeit erreichen.« ■



Industrie 4.0: Fachkonferenz für Betriebsräte in Fürth

Preis für BMW-Betriebsrat München

Auszeichnung für den Betriebsrat des BMW-Stammwerks in München: Beim Deutschen Betriebsrätetag in Bonn wurde den Kolleginnen und Kollegen für die Betriebsvereinbarung »Flexibel arbeiten – bewusst abschalten« der Hauptpreis in Gold zuerkannt. Die Betriebsvereinbarung legt fest, welche Tätigkeiten auf Dienstreise oder zu Hause als Arbeitszeit gelten. Aktivitäten wie e-maillen oder telefonieren können so als Mobilarbeitszeit erfasst werden. Diese zusätzlichen Arbeitsstunden werden in Freizeit oder zusätzlicher Bezahlung ausgeglichen. ■

AIO Mellrichstadt: für Werktarifvertrag

Bei dem mehrfachen Eigentümerwechsel (von Weißenberger zu Maintools Formen- und Werkzeugbau zu AIO) ging dem Mellrichstadter Unternehmen etwas Entscheidendes verloren: Die Tarifvereinbarung. Bei einer IG Metall-Mitgliederversammlung forderten deshalb die Beschäftigten den Arbeitgeber einstimmig auf, in Verhandlungen über einen Werktarifvertrag einzutreten. Die IG Metall hatte angeboten, den Tarifvertrag mit dem Vorgängerunternehmen auf das neue Unternehmen AIO umzuschreiben. AIO reagierte auf sehr eigenartige Weise: Statt sich mit der IG Metall zusammenzusetzen, führte die Unternehmensleitung Gespräche mit den Beschäftigten über eine Arbeitszeitverlängerung ohne Entgeltausgleich. Jens Öser von der IG Metall Schweinfurt: »Wir sind kompromissfähig, wenn es notwendig sein sollte, aber auch uneingeschränkt konfliktbereit.« ■



Vertrauensleute von BMW München: **WIR** werden aktiv!

Tarif 2015: Erfolgreiche Aktionswoche

OLDTIMER UND KUHGLOCKE: TARIF-AUFTAKT MIT FANTASIE

Vielfältige Aktivitäten bei der Aktionswoche der IG Metall: Das »WIR« in zwei Meter hohen Buchstaben stand überall im Mittelpunkt.

Bei der KSB in Pegnitz zum Beispiel unterzeichneten die 400 Kolleginnen und Kollegen der Frühschicht auf den Kunststoffbuchstaben. In Regensburg präsentierten die Vertrauensleute einen BMW-Oldtimer mit dem Transparent »Von ihm erwartet man auch keine Höchstleistungen mehr«. Im Kempten läuteten die Metallerinnen und Metaller die Tarifrunde mit einer großen Allgäuer Kuhglocke ein. Im Mittelpunkt der Tarif-

runde 2015 stehen neben einer Entgelterhöhung (die bayerische Tarifkommission fordert 5,5 Prozent mehr), tarifvertragliche Regelungen für eine verbesserte Altersteilzeit und für den zeitlichen und finanziellen Anspruch auf Weiterbildung. Der Vorstand der IG Metall beschließt in seiner Sitzung vom 28. November (nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe) über die endgültige Forderung zur Tarifrunde 2015. ■

ATU Weiden wählte erstmals Betriebsrat

Es dauerte zwei Jahre mit Gerichtsverhandlungen und umstrittenen Kündigungen bis bei ATU in Weiden endlich ein Betriebsrat gewählt wurde. Horst Ott, IG Metall Amberg: »Die Wahl ist der erste Schritt, wir werden den Betriebsrat unterstützen.« ■

Schaeffler-Chef wechselt zu Knorr-Bremse

Wechsel bei Knorr-Bremse: Der frühere Nutzfahrzeugchef Klaus Deller kehrt als Vorstand zurück. 2014 hatte Deller die Leitung von Schaeffler übernommen, wurde aber fallen gelassen, ohne das Amt anzutreten. Abfindung: Elf Millionen Euro. ■

Yachtbau: »Respekt«-Schild zurückgekehrt

Kurswechsel bei »Bavaria Yachtbau« in Giebelstadt (Landkreis Würzburg): Das Unternehmen beteiligt sich wieder an der bundesweiten Aktion »Respekt – Kein Platz für Rassismus«. Das Respekt-Schild am Werftgebäude war im Juni 2011 mit Billigung der alten Geschäftsleitung entfernt worden. Jetzt ist vieles anders bei der Yachtbau: »Mit dem Abschluss eines Mantel-Haustarifvertrags sind wir als IG Metall anerkannter und respektierter Interessenvertreter der Belegschaft«, sagt



Frank Kempe, Leiter der Vertrauensleute der IG-Metall bei Bavaria. Zur erneuten Schildanbringung luden die Vertrauensleute Sandra Minnert, mehrmalige Welt- und Europameisterin im Frauenfußball und Botschafterin der Respekt-Initiative, ein. Sandra Minnert: »Bei der Arbeit wie auch beim Fußball kann man nur etwas erreichen, wenn man als Team Hand in Hand arbeitet.« Die Yachtbau-Kolleginnen und Kollegen aus 30 Nationen erhielten von den Vertrauensleuten ein T-Shirt. Aufschrift: »Respekt ist immer ein Wir« (Foto oben). ■

Impressum

IG Metall Bezirk Bayern,
Luisenstraße 4,
80335 München
Telefon 089 53 29 49-0,

Homepage:
igmetall-bayern.de
Verantwortlich: Jürgen Wechsler,
Redaktion: Hans-Otto Wiebus

TERMINE

- **3. Dezember, 17.30 Uhr**
Mobilisierungskonferenz im Martinushaus
- **8. Dezember, 17.30 Uhr**
Referenten-Arbeitskreis in Aschaffenburg
- **11. Dezember, 13 Uhr**
Vertrauensleiteausschuss
- **15. Dezember, 17.30 Uhr**
Ortsvorstandssitzung

IN KÜRZE

■ Vorankündigung

Am 14. Januar 2015 findet erneut das Zukunftskompass-Neujahrsforum« der IG Metall Aschaffenburg statt. Unter dem Titel »Mobiles Arbeiten – Grenzen der Entgrenzung setzen« diskutieren wir über anstehende Herausforderungen in der Arbeitswelt.



Wir erwarten vom neuen Jahr immer das, was das alte nicht gehalten hat. Dabei sind wir es doch selbst, die das Jahr gestalten. (Peter Amendt, Franziskaner)

Das Team der IG Metall Aschaffenburg wünscht ein schönes Weihnachtsfest, ein paar ruhige Tage und viel Energie zur Gestaltung der Herausforderungen im neuen Jahr.

■ Impressum

IG Metall Aschaffenburg
Haselmühlweg 1
63741 Aschaffenburg
Telefon 06021 86 42-0
Fax 06021 86 42-12
E-Mail:
aschaffenburg@igmetall.de

Internet:
igmetall-aschaffenburg.de
Redaktion:
Percy Scheidler (verantwortlich),
Birgit Adam,
Maria Rohrmeier

Druck in der Hydraulik-Branche

LINDE UND BOSCH REXROTH

Personalabbau bei Bosch Rexroth und Linde-Hydraulics angekündigt. Belegschaften der LINDE setzen ein deutliches Zeichen.

Aschaffenburg. Am 23. Oktober wurden die Beschäftigten der Linde-Hydraulics (LHY) durch die Geschäftsführung über die geplante Restrukturierung in Verbindung mit dem Abbau von 350 Arbeitsplätzen informiert. Am 30. Oktober demonstrierten die Beschäftigten der Linde-Material-Handling (LMH) und der Linde-Hydraulics (LHY) mit mehr als 2500 Teilnehmern vor dem Werkstor. Ihre Forderungen: ein nachhaltiger Businessplan, keine betriebsbedingten Kündigungen, Erhalt des Standorts Kahl und des Werksneubaus in Nilkheim. Die Verhandlungen mit dem Gesamtbetriebsrat und IG Metall haben am 31. Oktober begonnen.

Lohr. Die zweite Hiobsbotschaft erreichte uns aus Lohr. Auch bei Bosch Rexroth informierte der Vorstand am 5. November in



LINDE-Beschäftigte vor dem Werkstor

mehreren Mitarbeiterversammlungen über den Abbau von 520 Arbeitsplätzen am Standort Lohr und Maßnahmen zur Verschlankeung der Prozesse. Die IG Metall wird mit den Betriebsräten jede einzelne Maßnahme aus dem Projekt »fit for the top« prüfen und bei sinnvollen und nachhaltigen Maßnahmen auf schnelle Umsetzung drängen. Gewerkschaftssekretärin Birgit Adam: »Wir brauchen Perspektiven für sichere

Beschäftigung in Lohr!« Percy Scheidler, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Aschaffenburg, fasst zusammen: »Es geht bei den Großbetrieben LINDE und Bosch Rexroth um fast 1000 Arbeitsplätze, um Existenzen unserer Kolleginnen und Kollegen, ihrer Familien und um Lebensgrundlagen in unserer Region. Gemeinsam tragen wir mit den Belegschaften Verantwortung und üben Solidarität. Wir berichten weiter. ■

Aschaffener Metaller entscheiden



Delegiertenversammlung

Die Delegierten der IG Metall Aschaffenburg beschlossen am Mittwoch, 5. November, die Entgeltempfehlung in Höhe von 5,5 Prozent, mindestens aber 150 Euro. Die qualitativen Themen »Altersteilzeit« und »Bildungsteilzeit« wurden von den Delegierten als unbedingt notwendig erachtet.

Sie finden sich in der bundeseinheitlichen Forderung nach einer besseren Altersteilzeit, Zeit und Geld für Bildung und einer Entgelterhöhung von 5,5 Prozent wieder. Nun gilt es, alle Beschäftigten abzuholen und gemeinsam für die Umsetzung unserer Forderungen in der Tarifrunde zu sorgen. ■

Heike John verlässt Aschaffenburg



Liebe Heike, wir danken dir für Deinen Langmut, den Du auf den Bahnhöfen brauchtest, wenn mal wieder der Anschlusszug Verspätung hatte. Wir danken Dir für Deinen juristischen Sachverstand, Dein Engagement in der Betriebsbetreuung

und dafür, dass Du uns in der Zeit des Übergangs an der Spitze der IG Metall Aschaffenburg kollegial und hilfsbereit begleitet hast. Die IG Metall Aschaffenburg wünscht Dir für die Zukunft alles Gute. Man begegnet sich mindestens immer zweimal im Leben. ■

TERMINE

Arbeitskreise und Ausschüsse

- **2. Dezember, 17:30 Uhr**
Handwerksausschuss
- **3. Dezember**
Empfang der Schwerbehindertenvertretungen
- **4. Dezember, 17 Uhr**
Referentenarbeitskreis
- **9. Dezember, 17 Uhr**
Delegiertenversammlung
- **11. Dezember, 17 Uhr**
Vertrauensleuteausschuss
- **11. Dezember, 17 Uhr**
Arbeitskreis MIZ
- **16. Dezember, 18 Uhr**
Ortsjugendausschuss (OJA)

IN KÜRZE

Stadtweihnacht

Unser Seniorenausschuss unterstützt dieses Jahr wieder die Augsburger Stadtweihnacht, um den Ärmsten ein frohes Weihnachtsfest zu ermöglichen. Wir möchten Euch deshalb bitten, uns mit nützlichen Sachspenden (neue/ neuwertige Kleidung, Handtücher, Bettwäsche, Tischschmuck, Deko- und Küchenartikel und Weihnachtsgebäck) zu helfen. Bitte bei uns zu den bekannten Öffnungszeiten abgeben und für die Nebenstelle Donauwörth bei Erika Müller (Telefon 09069 11 70). Allen Spendern, ein herzliches Dankeschön!

Die IG Metall Augsburg wünscht allen Kolleginnen und Kollegen eine fröhliche und gesegnete Weihnacht! ■

Impressum

IG Metall Augsburg
Am Katzenstadel 34
86152 Augsburg
Telefon 0821-720 89-0
Fax 0821-720 89-50
E-Mail:
augsburg@igmetall.de

Internet:
igmetall-augsburg.de
Redaktion:
Michael Leppek (verantwortlich),
Karl Eichberger

Forderung beschlossen

JÜRGEN KERNER IN SEINER HEIMAT

Hauptthema der dritten Delegiertenversammlung der IG Metall Augsburg war die Tarifrunde 2015 in der Metall- und Elektroindustrie und die Verabschiedung verdienter Kollegen.

Jürgen Kerner, Hauptkassierer der IG Metall, stimmte die Teilnehmer in seinem spannenden Referat auf die Tarifrunde ein. Nach einer intensiven Diskussion beschlossen die Delegierten folgende Forderung: 5,5 Prozent mehr Einkommen, mit einer sozialen Komponente, Verbesserung der Regelungen zum flexiblen Übergang in die Rente, Anspruch und Bezahlung von Weiterbildung, Laufzeit zwölf Monate. Endgültig wird die Forderung für Bayern Anfang Dezember im Rahmen der bayerischen Tarifkommissions-Sitzung beschlossen.

Nachwahlen. Mit dem Ausscheiden zweier Kollegen aus dem



Die verabschiedeten Kollegen im Kreis der Bevollmächtigten und des Kassierers

Ortsvorstand war es notwendig, wieder zu wählen. Ein tolles Ergebnis bekamen Rainer Handschuh (RENK) und Andreas Jakob (Osram). Verabschiedet

wurden verdiente Kollegen: Klaus Ketterle (RENK), Heinz Kühling (AGCO Fendt) und Franz Veh (BSH) mit einem herzlichen Dank für ihre tolle Arbeit. ■

6. Bowling-Turnier der IG Metall Jugend Augsburg

22 Mannschaften aus Augsburg und Umgebung am Start.

Am Freitag, 7. November war es wieder soweit – das 6. Bowlingturnier der IG Metall Jugend fand im City-Bowling statt. Ab 18 Uhr hieß es »Gut Holz« und die 22 Teams, zusammengestellt aus 17 Ausbildungsbetrieben aus Augsburg und Umgebung starteten mit 155 Spielerinnen und Spielern in das Turnier. Wie jedes Jahr ging es

auch diesmal um den heiß begehrten Wanderpokal der IG Metall Jugend Augsburg. Mit viel Spaß, Elan und dem nötigen Glück gingen die Jugendlichen auf die Pin-Jagd. Neben dem ein oder anderen Fehlwurf, wurden natürlich auch jede Menge Strikes geworfen und so satt Punkte gesammelt. Nach knapp 2,5 Stunden stand der Sie-

ger fest: die Jusos Augsburg holten sich den begehrten Wanderpokal vor dem MAN-Team. Die Rote Wanderlaterne für den letzten Platz wird für ein Jahr die Ausbildungswerkstatt von Airbus Helicopters beehren. Die diesjährigen Sieger sind: 1. Platz Jusos Augsburg (SPD Augsburg), 2. Platz Team »Pfoscht'n« (MAN Diesel & Turbo SE), 3. Platz RENK Jugend (RENK AG). Die metallzeitung gratuliert den Gewinnern des diesjährigen Bowling-Turniers. Ab jetzt heißt es wieder trainieren, um in zwölf Monaten beim Bowling-Turnier, den begehrten Wanderpokal in die Ausbildungswerkstätten zurückzuerobern – sicherlich werden wir im Rahmen der Tarifrunde 2015 noch den ein oder anderen »Strike« garantieren können. ■



Die Siegermannschaft des Bowling-Turniers 2014

Büro der IG Metall in der Weihnachtspause

Über die Weihnachtsfeiertage vom 24. Dezember bis einschließlich 6. Januar 2015 bleibt unser Büro geschlossen. In dringenden Fällen ist das DGB-Rechtsschutzbüro unter der Telefonnummer 0951 297560 erreichbar.



Wir wünschen allen Mitgliedern, deren Familien und unseren Freunden ein frohes Fest, verbunden mit den besten Wünschen für ein gutes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2015.

IN KÜRZE

Bildungsprogramm 2015

Das regionale Seminarangebot 2015 ist in den Betrieben angekommen. Nach dem Wahl-Marathon 2014 mit Betriebsrats- Schwerbehinderten- und JAV-Wahlen ist es wichtig, sich fit zu machen für die Herausforderungen im neuen Amt zu machen. Unser regionales Programm bietet maßgeschneiderte Seminare nicht nur für Neueinsteiger, sondern auch für erfahrene Kolleginnen und Kollegen.

Impressum

IG Metall Bamberg
Starkenfeldstr. 21
96050 Bamberg
Telefon 0951 965 67-0
Fax 0951 965 67-18
E-Mail:
bamberg@igmetall.de

Internet:
bamberg.igm.de
Redaktion:
Pia Federlein, Matthias
Gebhardt (verantwortlich)

Wir für mehr – Tarif 2015

TARIFRUNDE VOR ORT ERÖFFNET

Die IG Metall Bamberg hat ihre Forderungen zur kommenden Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie beschlossen.

5,7 Prozent mehr Entgelt hat die Delegiertenversammlung am 23. Oktober beschlossen. Für die vier unteren Entgeltgruppen soll es im Verhältnis mehr geben. 170 Euro Festbetrag, der sich entsprechend prozentual höher auswirkt, wurde mit verankert. Auch überproportional mit 7 Prozent wurde die Erhöhung der Ausbildungsvergütung beziffert.

Dass wir uns auch in Bamberg für eine Verlängerung der Altersteilzeit mit verbesserten und erhöhten Zugangsvoraussetzungen einsetzen, ist klar. Die Delegierten sprachen sich ebenso für eine Bildungs- und Qualifizierungszeit aus. Am Ende der Dis-

kussion votierte eine große Mehrheit für den Vorschlag des Ortsvorstands. Bevollmächtigter Matthias Gebhardt schwor die betrieblichen Funktionäre auf eine harte Auseinandersetzung ein. »Wir werden in dieser Tarifrunde wiederum nichts geschenkt be-

kommen!« Vor und vor allem nach dem Jahreswechsel werden wir uns in den Betrieben vorbereiten. Ende Januar endet die Friedenspflicht. Auf Grund der bisherigen Signale aus dem Arbeitgeberlagern, ist dann mit Aktionen zu rechnen. ■



Die Delegierten der IG Metall Bamberg

Lohnsteuerberatung für Mitglieder

Personeller Wechsel

Elfriede Bank, langjährige Lohnsteuerberaterin, geht in den verdienten Ruhestand. Die IG Metall Bamberg bedankt sich für die Unterstützung unserer Mitglieder.

Ab sofort übernimmt Frau Zilli Hedrich die Lohnsteuerberatung. Zilli Hedrich bringt das ent-

sprechende Fachwissen durch ihre Ausbildung zur Diplom-Juristin und Diplom Finanzwirtin (FH) mit. Termine mit ihr können wie gewohnt über die Verwaltungsstelle für Mittwoch-Vormittag zwischen 9 und 12 Uhr vereinbart werden. ■

MdB Andreas Schwarz zu Besuch

Über 50 Zuhörer konnte unser Senioren-Sprecher Günther Stark zur Diskussion mit dem SPD-MdB begrüßen.

Zum Thema »Ein Jahr große Koalition« ging der Abgeordnete auf die aktuellen Problemstellungen ein. Die positiven Ansätze zur Rente mit 63/45 Beitragsjahre und zum Mindestlohn wurden gewürdigt.

Allerdings schrieben unsere engagierten Rentner dem MdB weitere »Aufträge in sein Stamm-

buch« ein. Die Verbesserung der Mütterrente und eine wirklich praktikable und sinnvolle Regelung zur Maut auf den Straßen, lag den Teilnehmern am Herzen.

Andreas Schwarz ging auf die Fragen ein und signalisierte, dass er gerne wiederkommt zur IG Metall. Wir werden ihn beim Wort nehmen. ■

BEITRAGS-ANPASSUNG

Der Ortsvorstand hat beschlossen, die Rentnerbeiträge zur IG Metall ab 1. November 2014 um 1,67 Prozent anzuheben. Dies entspricht der gesetzlichen Rentensteigerung im Jahre 2014.

TERMINE

■ **2. Dezember, 17 Uhr**
Referentenarbeitskreis,
Konferenzraum Starkenfeldstr. 21

■ **4. Dezember, 17 Uhr**
Delegiertenversammlung mit Jürgen Kerner, Hauptkassier, Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32

■ **15. Dezember, 16 Uhr**
Ortsfrauenausschuss,
Konferenzraum Starkenfeldstr. 21

TERMINE

Frohe Weihnachten!

Die IG Metall Verwaltungsstelle Erlangen wünscht Allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

JAV-Wahlen bei Havells Sylvania



Am 21. Oktober haben die JAV Wahlen bei Sylvania stattgefunden. Wir gratulieren Lisa Nägel zu ihrer Wahl. Weitere JAV-Wahlen werden folgen.

JAV Grundlagen

Am 10. Dezember 2014 findet im Saal der IG Metall Erlangen ein Tagesseminar zum Einstieg in die JAV-Arbeit statt. Alle neu gewählten JAVs können an dem Seminar teilnehmen. Anmeldung und weitere Informationen bei erlangen@igmetall.de.

JAV Empfang

Am 10. Dezember 2014 findet von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr der große JAV-Empfang der IG Metall Erlangen statt. Eingeladen sind alle Jugend- und Auszubildendenvertreter sowie die JAV-Betreuer vom Betriebsrat. Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen bei erlangen@igmetall.de

Impressum

IG Metall Erlangen
Friedrichstraße 7
91054 Erlangen
Telefon 09131 88 38 0
Fax 09131 88 38 22

Redaktion:
Silvia Heid (verantwortlich),
Manuel Michniok

Siemens 2020

WER HAT'S ERFUNDEN?

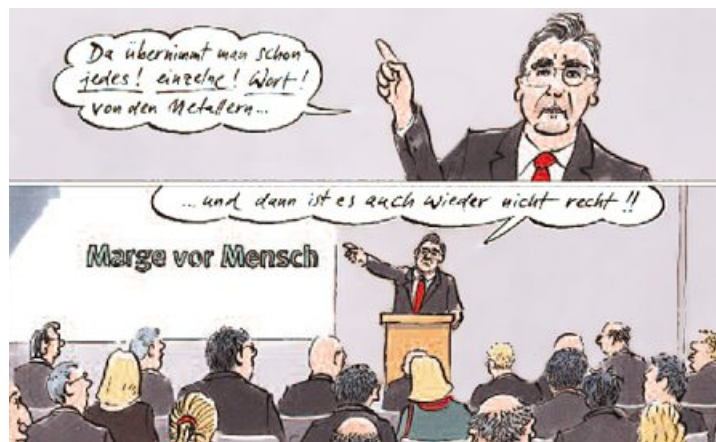
An »Baustellen« mangelt es bei Siemens nicht. Immer mehr Kolleginnen und Kollegen nehmen Entscheidungen nicht mehr einfach so hin.

Denn allein auf das Know-how und die unternehmerische Weitsicht des hochbezahlten Managements zu vertrauen, wäre und ist fahrlässig. Entscheidungen zu

hinterfragen, Alternativkonzepte zu entwickeln und die Zukunftsfähigkeit der deutschen Standorte zu sichern – da setzt unser »Siemens 2020« an. Die neugebildete

Konzernspitze mit Joe Kaeser hatte das Nachsehen. Sie hechelten hinterher. Die Macht über die Worte und die Köpfe der Menschen bei Siemens hatte sie verloren. Der Vorstandsvorsitzende sprach plötzlich von »Mensch und Marge« und zauberte im Mai 2014 sein Programm »Siemens – Visionen 2020« aus dem Hut.

Um den neuen Standortherausforderungen gerecht zu werden, arbeiten die Betriebsräte aktuell an der Weiterentwicklung ihrer bisherigen Konzepte. Die Beschäftigten sind aufgerufen und sind gut beraten, wenn Sie ihre Betriebsräte in diesen Prozessen unterstützen. ■



Übernahme nach der Ausbildung durchgeboxt

Kollege Sretan S. hat eine Berufsausbildung bei einem mittelständischen Unternehmen in Erlangen zum Elektroniker für Geräte und Systeme absolviert. Doch das Unternehmen teilte ihm kurz vor dem Ende der Ausbildung mit, ihn nicht übernehmen zu wollen. Wie er es trotzdem geschafft hat, in dem Unternehmen weiter beschäftigt zu werden, hat er uns im folgenden Interview erklärt.

Wie war für Dich die Situation am Ende Deiner Ausbildung? Du warst sicherlich negativ überrascht, als Dir das Unternehmen mitgeteilt hat, Dich nicht übernehmen zu wollen.

Sretan S.: Es war für mich eine wirklich sehr schwierige Situation. Ich habe meine Abschlussprüfung erfolgreich bestanden und bin davon ausgegangen, dass ich jetzt auch übernommen werde. Dies war für mich wichtig, da ich in meinem neu erlernten Beruf auch Berufserfahrung sammeln wollte. Allerdings hat mir das Unterneh-

men ohne Angabe von Gründen mitgeteilt, mich nicht übernehmen zu wollen. Ich bin erstmal aus allen Wolken gefallen und ich wusste nicht mehr was ich tun sollte.

Wie kamst Du dann auf die Idee, die IG Metall um Hilfe zu bitten?

Sretan S.: Nachdem ich den ersten Schock verdaut hatte, bin ich sofort zu meinem Betriebsrat gegangen und habe ihm meine aktuelle Lage erklärt. Dieser meinte, ich solle sofort die IG Metall kontaktieren. Er erklärte mir, dass in unserem Tarifvertrag die Übernahme nach der Ausbildung geregelt ist und ich als IG Metall Mitglied Anspruch auf diese Übernahme habe. Da habe ich sofort einen Beratungstermin bei der Gewerkschaft vereinbart.

Was hat die IG Metall mit Dir in dem Beratungstermin besprochen?

Sretan S.: Zu allererst wurde mir die rechtliche Situation erläutert und mir wurde dazu geraten, die

Übernahme einzuklagen. Als Mitglied habe ich einen kostenlosen Rechtsschutz, den ich genau in solchen Fällen in Anspruch nehmen kann. Mir wurde versichert, dass ich auf jeden Fall Anspruch auf die zwölfmonatige Übernahme nach der Ausbildung habe. Deshalb habe ich mich dazu entschlossen, auf mein Recht zu bestehen.



Das vollständige Interview findet ihr auf erlangen.igmetall.de

»FROHES FEST«

Weihnachtsgeld: Geregelt in Tarifverträgen

Weihnachtsgeld kommt nicht vom Weihnachtsmann! Das tarifliche »Weihnachtsgeld« (Sonderzahlung) wurde über Jahrzehnte erkämpft und beträgt bis zu 55 Prozent des Monatseinkommens. Anspruch haben Mitglieder der IG Metall in tarifgebundenen Betrieben.



Büro geschlossen

Das Büro der IG Metall Ingolstadt ist während der Feiertage in der Zeit vom 29. Dezember 2014 bis einschließlich 5. Januar 2015 geschlossen.

Impressum

IG Metall Ingolstadt
Paradeplatz 9
85049 Ingolstadt
Telefon: 0841 934 09-0
Fax: 0841 934 09-99
E-Mail:
ingolstadt@igmetall.de

Internet:
igmetall-ingolstadt.de
Redaktion:
Johann Horn (verantwortlich),
Ursula Enzenberger
Anja Brecht

Klausur der Ortsvorstände

STARK IN DER KOOPERATION

Das Arbeitsprogramm 2015 für beide Verwaltungsstellen erarbeiteten die Ortsvorstände von Ingolstadt und Schwabach in ihrer gemeinsamen Klausur.

Mitte Oktober 2014 trafen sich die Ortsvorstände der Kooperationsverwaltungsstellen SwIng (Schwabach/Ingolstadt) zu einer gemeinsamen Klausur in Bernau am Chiemsee. Zentraler Inhalt der Klausur war ein gemeinsames Arbeitsprogramm für das Jahr 2015. Neben den Kernpunkt-Arbeitsfeldern Entgelt, Bildungsarbeit und gewerkschaftliche Jugendarbeit werden die Themen Industrie 4.0 und eine arbeitszeitpolitische Debatte als Arbeitsvorhaben verabredet. Übergeordnete Aufgabe ist die Tarifbewegung in der Metall- und Elektroindustrie 2015. Weitere Aktionsfelder werden die Vorbereitung des Gewerkschaftstages 2015, Werkverträge ebenso wie



Die beiden Ortsvorstände in der Diskussion über die Kooperation.

die Weiterarbeit an den Themen aus der Beschäftigtenbefragung sein.

SwIng erfolgreich. Über die Kooperation Schwabach Ingolstadt (SwIng) und deren Zukunft diskutierten die beiden Ortsvorstände. Dazu wurden der ehemalige Bezirksleiter Werner Neugebauer, der frühere Erste Bevollmächtigte aus Schwabach Gerhard Stechhammer sowie Gerhard Wick, der die Kooperation federführend begleitete, eingeladen.

Das Motto »1 + 1 = 50 000« unter dem die Kooperation 2005 startete, soll bedeuten, die Mitgliederentwicklung beider Verwaltungsstellen ist so erfolgreich,

dass die Zahl von 50 000 Mitgliedern überschritten wird. Bereits 2012 konnte dieses Ziel erreicht werden. Heute zählt die Kooperation 53 000 Mitglieder.

Historische Schulung. Anlässlich von 65 Jahren Grundgesetz besuchten die Klausurteilnehmer die Insel Herrenchiemsee. An diesem, leider viel zu wenig beachteten historischen Ort, wurde ihnen die Geschichte der Entstehung des Grundgesetzes vermittelt.

Der Verfassungskonvent auf Herrenchiemsee tagte vom 10. bis 23. August 1948. Die Arbeit des Konvents bildete das Fundament für das Grundgesetz aus dem Jahr 1949. ■



Die beiden Ortsvorstände auf Herrenchiemsee.

65 Jahre bei der IG Metall

Jubilarehrung 2014 im Theatersaal in Ingolstadt

Die IG Metall Ingolstadt hat am 11. Oktober 2014 im Theaterfestsaal 1356 Jubilare geehrt, darunter auch viele Mitglieder, die schon seit 60 oder 65 Jahren dabei sind. Die Feier stand ganz im Zeichen der Geschichte. Ehrengast Werner Neugebauer, ehemaliger Bezirksleiter in Bayern, erinnert an die Kämpfe und Erfolge der Vergangenheit. Johann Horn, Erster Be-

vollmächtiger, dankte den Jubilaren: »Ihr habt gemeinsam gestritten für menschenwürdige Arbeit, für Teilhabe an den wirtschaftlichen Erfolgen und für ein Stück Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft.«

Großes Lob und Zuspruch erhielt die IG Metall Band Stehgreif von den Kollegen für die gute Unterhaltung. ■



Werner Neugebauer (links) mit den 60- und 65-jährigen Jubilaren sowie den Bevollmächtigten Bernhard Stiedl (vorne, 2.v.l.) und Johann Horn (vorne, 3.v.l.) der die Festrede hielt.

Oberbürgermeister dankt der IG Metall

DELEGIERTEN- VERSAMMLUNG

Bei der vierten Delegiertenversammlung der IG Metall München in diesem Jahr stattete Münchens neuer Oberbürgermeister Dieter Reiter den betrieblichen Delegierten einen Antrittsbesuch ab und bedankte sich für eine täglich, in den Betrieben zum Wohle der Beschäftigten, gelebte Sozialpartnerschaft. Valeria Gorschunow wurde als Jugendvertreterin in den Ortsvorstand gewählt.



Eine starke Sozialpartnerschaft und die traditionelle Münchner Mischung aus Handwerksbetrieben, mittelständischen Unternehmen und Großkonzernen seien der Grund für den anhaltenden wirtschaftlichen Erfolg im Raum München.

Zufriedene Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer würden auch mehr in ihrem Job leisten können als Menschen mit Zukunftsängsten. Das hätten schlaue Arbeitgeber auch schon verstanden, so der Oberbürgermeister

vor den Delegierten. Die IG Metall München sei schon immer eine starke Interessensvertretung gewesen, auf die sich die Beschäftigten in den Betrieben stets verlassen konnten. Hiervon würde auch die Stadt regelmäßig profitieren.

Zudem ging Oberbürgermeister Reiter auf aktuelle stadtpolitische Themen wie die Unterbringung von Flüchtlingen, die Maßnahmen zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in München und die städtische Arbeits-

marktzulage für Erzieherinnen und Erzieher ein.

Valeria Gorschunow, Jugendvertreterin bei BMW, und im Ortsjugendausschuss der IG Metall München aktiv, wurde als neues Mitglied des Ortsvorstandes nachgewählt. Sie ist die neue Vertreterin der IG Metall Jugend im Vorstand, da Katharina Sedlmaier aus beruflichen Gründen ehrenamtlich etwas kürzer treten muss. Wir gratulieren Valeria herzlich und wünschen einen guten Start in die Arbeit im Ortsvorstand! ■

TERMINE

JAV-Konferenz

Am 16. Dezember findet um 16.30 Uhr im Großen Saal des Gewerkschaftshauses München die Begrüßung aller gewählten Jugendvertreterinnen und -vertreter aus den Betrieben statt.

Der Ortsjugendausschuss wird über seine Arbeit und geplante Aktionen informieren, außerdem dient das Treffen der Vernetzung aller gewählten Kolleginnen und Kollegen.

Flaschenpostaktion des Ortsjugendausschusses

IG Metall Jugend München setzt auch in der Tarifrunde auf Bildung als Hauptthema.

»Wir treiben Bildung nach vorne!« Unter diesem Motto hat die IG Metall Jugend Bayern ihre Forderung zur Tarifrunde von der Zugspitze bis Aschaffenburg mit einer Flaschenpost einmal durch ganz Bayern geschickt. Auch in München ist die Flaschenpost angekommen. In der Flasche eine Botschaft: Bildung! Jeder Art – jederzeit! Weiterbildung ist das Zukunftsthema der jungen Generati-

on, denn junge Menschen stehen bei der Frage nach Weiterbildung vor großen Herausforderungen: Wie schaffe ich es, meinen Beruf und die Weiterbildung zeitlich zu vereinbaren? Kann ich mir Weiterbildung eigentlich finanziell leisten und wie sieht es mit einem Rückkehrrecht in den Betrieb nach der Weiterbildungsmaßnahme aus? All diese Fragen möchte Münchens IG Metall Jugend in

der Tarifrunde 2015 klären. Mit diesem Motto wurde die Flasche weiter nach Ingolstadt geschickt. ■



Impressum

IG Metall München
Schwanthalerstraße 64
80336 München
Telefon 089 514 11-0
Fax 089 514 11-50
E-Mail:
muenchen@igmetall.de

Internet:
igmetall-muenchen.de
Redaktion:
Horst Lischka (verantwortlich),
Sebastian Roloff

Gute Wünsche zum Ende des Jahres

Die Geschäftsführung der IG Metall München sagt Danke!

Das zurückliegende Jahr war aus Sicht der IG Metall München ein besonders anstrengendes, aber auch ein sehr erfolgreiches Jahr. Die Betriebsratswahlen brachten in den allermeisten Fällen eine Stärkung des Mandats der Kandidatinnen und Kandidaten der IG Metall mit sich.

Auch bei den Wahlen zur Jugend- und Auszubildendenvertretung und den Schwerbehindertenwahlen konnte die IG Metall München ihren Vertretungsgrad noch steigern.

Alle neu gewählten Kolleginnen und Kollegen werden von Anfang an unterstützt.

Auch die Mitgliederzahl der IG Metall München stieg 2014 entgegen dem weitläufigen Trend weiter an. Die Geschäftsführung der IG Metall München bedankt sich bei allen aktiven Metallerinnen und Metallern und wünscht eine erholsame Zeit um den Jahreswechsel herum. ■



Andreas Weidemann

Erster Bevollmächtigter der
IG Metall Nürnberg

TERMINE

■ 14. Januar 2015

Erste Tarifverhandlung für
die bayerische Metall- und
Elektroindustrie in Augsburg

■ 28. Januar 2015

Zweite Tarifverhandlung für
die bayerische Metall- und
Elektroindustrie in München



GEFÄLLT MIR!



facebook.com/
IGMetall.Nuernberg

Impressum

IG Metall Nürnberg
Kornmarkt 5-7
90402 Nürnberg
Telefon 0911 23 33-0
Fax 0911 23 33-35
E-Mail:
nuernberg@igmetall.de

Internet:

► igm-nuernberg.de

Redaktion:

Roland Wehrer

Verantwortlich:

Andreas Weidemann

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

EIN EREIGNISREICHES JAHR NEIGT SICH DEM ENDE.

2014 begann für die IG Metall Nürnberg mit einem Paukenschlag. Bosch Rexroth eröffnete der IG Metall und den Beschäftigten, dass die Windkraftgetriebefertigung in Nürnberg geschlossen wird. Erst 2007 hatte das Unternehmen gemeinsam mit der IG Metall und dem Betriebsrat mit einer Zukunftsvereinbarung den Grundstein für eine neue Fabrik gelegt.

Dass das »Aus« für die Windkraft nicht gleichbedeutend war mit Massenentlassungen, ist vor allem ein Verdienst der IG Metall, die darauf bestanden hat, dass alternative Produkte in Nürnberg gefertigt werden.

Bosch Rexroth ist aber nur ein Beispiel für sich ständig ändernde Strukturen und Produkte in den Betrieben. Industriepolitik wird eine Kernaufgabe der IG Metall Nürnberg bleiben. Unser Anspruch als Gewerkschaft wird auch in Zukunft lauten, dass wir bei neuen Produkten und Technologien sowie bei den damit verbundenen Veränderungen für die Arbeitnehmer aktiv mitbestimmen und gestalten wollen.

Als »rollenden Denkanstoß« für einen industriepolitischen Zukunftsdialog hat die IG Metall Nürnberg in diesem Jahr einen e-smart in den Dienst gestellt. Die heutigen Elektroautos sind nur der Beginn eines sich abzeichnenden Wandels in der Automobilindustrie, der auch im Sinne der Beschäftigten gestaltet werden muss.

Aber nicht nur die Produkte ändern sich in den Unternehmen, auch die Beschäftigtenstrukturen verändern sich. Während angelernte Tätigkeit weiter stark abnimmt, Facharbeit stabil bleibt, nimmt die Beschäftigung in Forschung, Entwicklung und Verwaltung weiterhin zu. Um diese Beschäftigten auch als IG Metall besser anzusprechen, haben wir in Nürnberg ein Angestellten Projekt ins Leben gerufen.

Erfolgreich waren aus Sicht der IG Metall die Betriebsratswahlen die turnusgemäß stattgefunden haben. Im Bereich der Verwaltungsstelle sind 127 Betriebsratseinheiten mit 987 Betriebsräten neu gewählt worden. Dass die IG Metall in den Betriebsräten gut verankert ist, zeigt der hohe Organisationsgrad der Betriebsräte. Zum Zeitpunkt der Wahl waren bereits 75 Prozent der Gewählten Mitglied der IG Metall.

Darüber hinaus haben uns sozialpolitische Themen beschäftigt. Auch hier zeigt die ständige Auseinandersetzung mit der Politik erste Erfolge. Auch wenn nach dem Rentenreformgesetz von einer Rente mit 63 für alle keine Rede sein kann, können jetzt viele Menschen deutlich früher ohne Abschläge in Rente gehen. Nicht verbessert wurde das Rentenniveau, das auf circa 44 Prozent absinken wird. Hier wird es Aufgabe der Gewerkschaften bleiben, für eine höhere Rente zu kämpfen.

Tarifpolitisch stehen nächstes Jahr die Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie, der Schreib- und Zeichenwarenindustrie und im Kfz-Handwerk an. Neben der Erhöhung der Einkommen wollen wir, insbesondere in der Metall- Elektroindustrie, verbesserte Regelungen zur Altersteilzeit und Qualifizierung durchsetzen.

Eins ist jetzt schon gewiss: Die Arbeitgeber werden uns auch in der Tarifrunde 2015 nichts schenken. Für Eure aktive Unterstützung in den anstehenden tarifpolitischen und gesellschaftspolitischen Auseinandersetzungen möchten wir uns bereits an dieser Stelle bedanken.

**LIEBE KOLLEGINNEN, LIEBE KOLLEGEN,
WIR WÜNSCHEN EUCH UND EUREN FAMILIEN IM NAMEN DER IG METALL
NÜRNBERG VIEL GLÜCK UND ERFOLG IM NEUEN JAHR.**

Jahresabschluss 2014 – Ein Rückblick

DAS JAHR NEIGT SICH DEM ENDE

Ob wir wollen oder nicht, das Jahr 2014 ist in Kürze Geschichte. Zeit, einen Rückblick der vielleicht prägendsten Ereignisse im vergangenen Jahr zu halten. Denn wir haben viel erreicht und viel bewegt. Und einiges hat uns bewegt. Deshalb widmen wir diese Lokalseite einem Schulterblick auf das vergangene Jahr.

2014 war bekanntlich ein Superwahljahr. Neben den Kommunal- und Europawahlen fanden Anfang des Jahres auch die Betriebsratswahlen in nahezu allen Betrieben statt. Ein Kraftakt für alle Beteiligten, der sich gelohnt hat. Mit einer hohen Wahlbeteiligung konnten wir in über 100 Betrieben Betriebsrats-Gremien wählen und damit das Ergebnis der letzten Wahl halten. Die neu- und wiedergewählten Betriebsräte wurden im Juli auf unserer BR-Messe über viele Angebote informiert und im Laufe des Jahres auf BR-Seminaren geschult.

TERMINE

■ 8. – 10. Dezember

Aufbau-Seminar
»Mehr.Macht.Stark.« in
Neunburg v.W.

■ 12. – 13. Dezember

VL-Seminar »Einstieg in die
Geschichte der Arbeiterbe-
wegung« in Neunburg v.W.

■ 24. Dezember

Heiligabend. Wir wünschen
Euch und Euren Familien
ein frohes Fest.

Betriebsstillegungen. Betroffen machte uns die Betriebsstillegung von Europoles in Regensburg. Immerhin konnte gemeinsam mit dem Betriebsrat ein Sozialplan für die 60 betroffenen Kolleginnen und Kollegen erreicht werden.

Walter Meyer. Der wohl traurigste Tag des Jahres war der 17. September, der Todestag des Kollegen Walter Meyer. Unser langjähriger Erster Bevollmächtigter, Freund und Kollege verstarb im Alter von 69 Jahren und hinterlässt eine tiefe Lücke. Walter war bis zuletzt aktiv im Seniorenarbeitskreis und in der Delegiertenversammlung. Die unzähligen Verdienste für seine IG Metall, seine Erfolge und seine Art bleiben uns stets in Erinnerung.

Beteiligung auf Hochkurs. Die Arbeitskreise und Personengruppen der IG Metall Regensburg stehen weiter hoch im Kurs. So zum Beispiel das Engineering-Netzwerk, das sich regelmäßig trifft, um über Themen wie »Bring your own device« oder über flexible Arbeitszeitmodelle zu sprechen.

Oder aber die IG Metall Jugend Regensburg, die nicht nur durch viele Aktionen mit der Revolution Bildung auffällt, sondern



Die IG Metall Roadshow war auch 2014 in Regensburg.

auch mit inhaltlichen Diskussionen und einer regen Beteiligung punktet.

Der Referentenarbeitskreis, das Frauenteam oder die aktiven Vertrauensleute, die Liste der Beteiligungsmöglichkeiten lässt sich fortführen.

Werkverträge im Fokus. Schon im vergangenen Jahr haben wir bei den Logistikern BLG in Wackersdorf und Syncreon in Neutraubling erste Erfolge erzielt. In diesem Jahr konnten wir unsere Durchsetzungsfähigkeit in diesem Bereich weiter ausbauen und so die Aktivitäten verstärken.

Mit unserem neuen Projektssekretär Marcel Bathis starten jetzt auch die Tarifverhandlungen und alles, was dazu gehört. So haben wir z.B. bei BLG Mitte Okto-

ber zum Warnstreik aufgerufen und der Geschäftsleitung so verdeutlicht, wie ernst es den Kolleginnen und Kollegen mit einem Tarifvertrag ist. 99 Prozent der Beschäftigten sind dem Aufruf gefolgt.

Das hat auch Eindruck auf Syncreon gemacht. Alleine die Androhung eines Warnstreiks hat Bewegung in die Verhandlungen gebracht.

Danke! Schon dieser kurze Jahresrückblick zeigt, wie turbulent das Jahr 2014 für uns alle war.

Wir möchten uns bei allen aktiven Kolleginnen und Kollegen recht herzlich bedanken und blicken gemeinsam in ein gutes Jahr 2015. ■

Eurer Team der
IG Metall Regensburg

Impressum

IG Metall Regensburg
Richard-Wagner-Str. 2
93055 Regensburg
Telefon 0941 60396-0
Fax 0941 60396-19
E-Mail:
regensburg@igmetall.de

Internet:
igmetall-regensburg.de
Redaktion:
Jürgen Scholz
(verantwortlich),
Rico Irmischer

IG Metall ehrt ihre Jubilare

In Burglengenfeld und in Cham fanden die Ehrungen statt.

Auch in diesem Jahr hat die IG Metall Regensburg wieder ihre Jubilare geehrt. In die Stadthalle in Burglengenfeld wurden 512 Kolleginnen und Kollegen eingeladen, um ihre Ehrennadeln, Präsente und Urkunden entgegen zu

nehmen. »Yellow River Rats« sorgte für die musikalische Unterhaltung.

Eine weitere Jubilarefeier fand in Cham statt, dort wurden 84 Kolleginnen und Kollegen für die langjährige Treue geehrt. ■



Alle Bilder findet Ihr auf
igmetall-regensburg.de

16 730 Jahre IG Metall Mitgliedschaft

JUBILAREHRUNG 2014 | 366 Jubilare im Konferenzzentrum Schweinfurt

Es ist eine gute und schöne Tradition, dass jedes Jahr die Kolleginnen und Kollegen geehrt werden, die 40, 50 oder 60 Jahre der IG Metall in Treue und Solidarität verbunden waren und sind.

Sie haben es ermöglicht, was wir in all den Jahren erreicht haben. Denn gemeinsam wurde gestritten für menschenwürdige Arbeit, Teilhabe am wirtschaftlichen Erfolg und für ein Stück Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft. Deshalb nimmt die alljährliche Jubilarehrung der Verwaltungsstelle auch immer einen besonderen

Platz unter den Veranstaltungen des Jahres ein.

Die IG Metall Jubilarehrung »ist eine meiner Lieblingsveranstaltungen im Gewerkschaftsjahr«, sagte Festredner Frank Firsching vom DGB. Die IG Metall sei für ihn mehr als eine Arbeitnehmer-Organisation, sondern »so etwas wie eine Familie«, und die behandelt man pfleglich.

Stellvertretend für die 366 langjährigen Mitglieder, holte Peter Kippes, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Schweinfurt, traditionell acht Vertreterinnen und



v.l.n.r.: Frank Firsching, DGB Regionsgeschäftsführer WÜ/SW, Pietro Messina, Edgar Rösch, Barbara Resch, Zweite Bevollmächtigte IG Metall SW, Winfried Eschenbacher, Raimund Eisenmann, Klaus Peter Kackert, Alois Büttner, Winfried Werner, Gisela Oppelt, Peter Kippes, Erster Bevollmächtigter IG Metall SW

Vertreter aus unterschiedlichen Jahrgängen, Betrieben und Regionen auf die Bühne, um mit ihnen ein kleines Gespräch zu führen. ■

WIR WÜNSCHEN

Das Team der IG Metall Schweinfurt wünscht Dir und Deiner Familie erholsame Weihnachtsfeiertage und einen erfolgreichen und gesunden Start ins neue Jahr.



Vorbereitung auf die Tarifrunde

Arbeitskampfschulung der Schweinfurter Industriebetriebe

Die Tarifrunde 2015 rückt näher und inzwischen ist klar: Die IG Metall wird mit einer Forderung von 5,5 Prozent mehr Entgelt und der Fortführung der Altersteilzeit in die Tarifrunde ziehen.

Auch sollen die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie mehr Möglichkeiten bei ihrer individuellen Weiterbildung erhalten. Forderungen, die schon jetzt bei den Arbeitgebern auf Ablehnung stoßen. Gerade die Alters-

teilstzeit steht auf der Kippe. Falls es zu einem Scheitern der Verhandlungen kommt, ist die IG Metall Schweinfurt gut vorbereitet. So gab es am 15. November ein Treffen um rechtliche und organisatorische Fragen zu einem möglichen Arbeitskampf zu besprechen.

»Natürlich wollen wir eine Verhandlungslösung. Aber für den Fall, dass es anders kommt, müssen wir als Betriebsräte und Vertrauensleute vorbereitet sein.«



Bereits am 28. Januar beginnt mit dem Ende der Friedenspflicht die heiße Phase der Tarifrunde. Ab diesem Tag kann die IG Metall die Beschäftigten zu Warnstreiks aufrufen. ■

Zeit zum Austausch und für neue Ideen

Vernetzungscafé am 10. November in der Verwaltungsstelle Schweinfurt

Welche Themen und Herausforderungen prägten die Betriebsratsarbeit 2014 und wie war die Angestelltenarbeit integriert? Eine von vier Fragen, die im Vernetzungscafé diskutiert wurden. Das Treffen fand im Rahmen des Projektes »Angestellte und Hochqualifizierte« statt. Die Teilnehmer hatten die Gelegenheit, sich über ihre bisherigen Erfahrungen, durchgeführten Aktionen und neuen Ideen auszutauschen. ■



Impressum

IG Metall Schweinfurt
Mangasse 7-9
97421 Schweinfurt
Telefon 09721 20 96-0
Fax 09721 20 96 14
E-Mail:
schweinfurt@igmetall.de

Internet:
schweinfurt.igm.de
Redaktion:
Peter Kippes
(verantwortlich),
Stefanie Klepke
Verena Rosenberger

TERMIN

OJA Wochenendseminar Save the Date!

Der Ortsjugendausschuss Passau (OJA) trifft sich am 12. und 13. Dezember 2014 zu einer gemeinsamen Jahresabschlussklausur.

Im Seminarhotel Wesenufer werden wir gemeinsam das vergangene Jahr Revue passieren lassen, sowie die Terminplanung für 2015 aufstellen. Außerdem werden wir uns mit den politischen Aufgabenschwerpunkten für nächstes Jahr auseinandersetzen.

Anmeldung für Interessierte bitte an die IG Metall Verwaltungsstelle Passau oder an

Michael.Hecker@igmetall.de



**Wir wünschen allen
ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Start ins
Jahr 2015!**

Impressum

IG Metall Passau
Grünaustraße 31
94032 Passau
Telefon 0851 560 99-0
Fax 0851 560 99-30
E-Mail:
passau@igmetall.de

Internet:
passau.igmetall.de
Redaktion:
Heinz Hausner
(verantwortlich)

JAV-Wahlen 2014

DEINE STIMME IM BETRIEB

Mitbestimmen. Mitentscheiden. Wählen gehen!
Die JAV Wahlen in der Verwaltungsstelle Passau wurden erfolgreich durchgeführt.

Im Wahljahr 2014 sind nach den Betriebsrats- und Schwerbehindertenwahlen nun auch die turnusgemäßen Wahlen für Jugend- und Auszubildendenvertretungen erfolgreich durchgeführt worden.

Die Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung sind die Stimme der Auszubildenden, dual Studierenden und Jugendlichen im Betrieb – sie hören zu, sprechen wichtige Interessen an und können gemeinsam mit allen Azubis, dual Studierenden und Jugendlichen viel bewegen. Sie sind erste Ansprechpartner bei allen Problemen und stehen mit Rat und Tat zur Seite.

Darüber hinaus bestimmen sie gemeinsam mit dem Betriebsrat maßgeblich mit über die Qualität der Ausbildung, die Anzahl der betrieblichen Ausbildungsplätze und darüber, wie viele der Azubis nach Ende der Ausbildung übernommen werden.

Eine starke JAV bedeutet eine starke Mitbestimmung im Betrieb.



Deine Stimme im Betrieb

Logo: IG Metall

Auch in der Verwaltungsstelle Passau können wir ein positives Resümee über die JAV-Wahlen ziehen. In über 45 Betrieben wurden insgesamt mehr als 100 junge Menschen in das Amt der Jugendvertreterin und des Jugendvertreters gewählt.

Besonders erfreulich ist, dass wir in vielen Betrieben durch die Erhöhung der Ausbildungszahlen auch die JAV-Gremien vergrößern konnten. So gibt es nun einige Gremien die von drei auf fünf oder von fünf auf sieben Mitglieder gewachsen sind. Sogar eine Vergrößerung von sieben auf neun JAV-Mitglieder können wir

verbuchen. Ebenso freuen wir uns über einige Betriebe, die dieses Jahr zum ersten Mal eine Jugend- und Auszubildendenvertretung gewählt haben.

Wir bedanken uns bei allen ehrenamtlichen Wahlvorständen für ihr Engagement und wünschen allen neu gewählten viel Spaß und Erfolg im neuen Amt.

Für neu gewählte Jugendvertreterinnen und Jugendvertreter bieten wir spezielle JAV-Seminare an. Die Termine hierfür findet Ihr im Bildungsprogramm der IG Metall oder beim Jugendsekretär in der IG Metall Verwaltungsstelle Passau. ■

Servus – mach's gut Werner!

34 arbeitsreiche Jahre bei der IG Metall gehen zu Ende

Am 1. Juli 1980 begann Werner Kneuer als Schwerpunktsekretär in der Verwaltungsstelle Passau. Nach einigen Jahren als Jugendsekretär qualifizierte er sich für die Bereiche Vertrauensleute, Bildung, Entgelt und neue Technologien. Bei der Betriebsbetreuung überzeugte Werner mit seinem Fachwissen und großer sozialer Kompetenz. Unvergessen bleibt sein Engagement beim Rodenstock-Streik, Vogt-Streik und beim Einsatz in Pirna beim Streik in den neuen Bundesländern.

Fast 35 Jahre Erfahrung sind durch den Weggang von Werner nicht zu ersetzen.

Mit dem 1. November 2014 beginnt seine Freistellungsphase der Altersteilzeit.

Wir, die Kolleginnen und Kollegen des IG Metall-Büros und auch im Namen zahlreicher betrieblicher Funktionäre, freuen uns, dass wir Werner ein sehr langes Stück seines Arbeitslebens begleiten durften.

Herzlichen Dank, Werner und genieße die freie Zeit! ■



Foto: IG Metall Passau